

## Fachtag

### „Vielfalt anerkennen - Ausgrenzung abbauen: Pädagogik der Vielfalt und Lebensformenpädagogik im Dialog“

Dokumentation einer Fachveranstaltung für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe am 18. Mai 2011 im Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB)

Im Rahmen der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“ veranstalteten das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg und die Bildungsinitiative QUEERFORMAT eine gemeinsame Fachveranstaltung für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe.



Prof. Dr. Annedore Prengel (emeritierte Hochschullehrerin an der Universität Potsdam), Thomas Kugler und Stephanie Nordt (beide Kombi und Bildungsinitiative QUEERFORMAT)

Inhalt des Fachtags waren zwei Bildungskonzepte zum Thema Diversity: Die *Pädagogik der Vielfalt* und die *Lebensformenpädagogik* thematisieren und analysieren Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gleichberechtigung im Kontext pädagogischer Arbeit. Auf der Fachveranstaltung wurden beide Konzepte in Vorträgen präsentiert und traten in einen inhaltlichen Austausch miteinander. Methoden aus beiden Konzepten wurden exemplarisch erprobt und Erfahrungen mit ihrem Einsatz in der Bildungsarbeit diskutiert.



### Pädagogik der Vielfalt

Das von Prof. Dr. Annedore Prengel entwickelte Konzept der *Pädagogik der Vielfalt* thematisiert das Miteinander der Verschiedenen als Schlüsselthema für pädagogische Prozesse. Es analysiert Verschiedenheit und Gleichberechtigung in Interkultureller Pädagogik, Feministischer und Integrativer Pädagogik und plädiert für Gleichberechtigung und Anerkennung von Verschiedenheit.



Annedore Prengel ging in ihrem Vortrag auf die Sehnsucht nach Gerechtigkeit als Triebfeder für die Pädagogik der Vielfalt ein und erläuterte sie am Beispiel der Erzählung vom Ochsenmann, der ältesten erhaltenen Bittschrift der Welt. Sie thematisierte die Perspektiven Gleichheit (Kinder als Gleiche hinsichtlich ihrer Bedürfnisse und ihrer Grundrechte) und die Perspektive der Heterogenität (Kinder als Verschiedene) als theoretische Grundlagen ihres Ansatzes. In dessen Zentrum steht die Idee, „Egalitäre Differenz als gleiche Freiheit“ zu fördern, denn Gleichheit ohne Differenz wäre Gleichschaltung, Differenz ohne Gleichheit wäre Hierarchie. Frau Prengel umriss die historischen Hintergründe des demokratischen Gleichheitsprinzips vom Zeitalter der Aufklärung bis zu den modernen sozialen Bewegungen und wandte es auf die institutionelle Ebene, die didaktische Ebene und die Beziehungsebene im pädagogischen Handeln an.

### **Lebensformenpädagogik**

Das von *KomBi – Kommunikation und Bildung* entwickelte Konzept der *Lebensformenpädagogik* thematisiert LGBT-Lebensweisen im Kontext von sozialer Vielfalt und Menschenrechten. *Lebensformenpädagogik* vermittelt eine Wertschätzung für Vielfalt, thematisiert Ausgrenzungsmechanismen und Machtverhältnisse und versteht sich als Beitrag zur Menschenrechtsbildung.

Stephanie Nordt und Thomas Kugler stellten in ihrem Vortrag die Lebensformenpädagogik als menschenrechtsbasierten Bildungsansatz in den Kontext von Diversity-Ansätzen in der Pädagogik. Als konzeptionelle Grundlagen nannten sie einen komplexen Genderansatz, die Thematisierung von Mehrfachzugehörigkeiten, egalitärer Differenz und Machtverhältnissen und schließlich Inklusion als Grundhaltung. Sie stellten dar, wie Menschenrechte die Lebensformenpädagogik fundieren und gingen anhand von Beispielen aus der Bildungsarbeit zu LGBT-Lebensweisen auf die didaktischen Grundlagen ihres Ansatzes ein.

### **Vertiefende Informationen zu den Themen des Fachtags**

Inklusiv gleich gerecht? Inklusion und Bildungsgerechtigkeit - Kann inklusive Pädagogik die Sehnsucht nach Gerechtigkeit erfüllen?

Vortrag von Prof. Dr. Annedore Prengel an der Universität Bremen, 23.02.2011

(Filmdokumentation)

[http://mlecture.uni-bremen.de/ml/index.php?option=com\\_mlplayer&mlid=2030&template=ml2](http://mlecture.uni-bremen.de/ml/index.php?option=com_mlplayer&mlid=2030&template=ml2)

Annedore Prengel:

Wieviel Unterschiedlichkeit passt in eine Kita? Theoretische Grundlagen einer inklusiven Praxis in der Frühpädagogik. Weiterbildungsinitiative frühpädagogische Fachkräfte des DJI, München 2010.

[http://www.weiterbildungsinitiative.de/uploads/media/WiFF\\_Fachforum\\_Inklusion\\_Impulsreferat\\_Prof.\\_Dr.\\_Prengel.pdf](http://www.weiterbildungsinitiative.de/uploads/media/WiFF_Fachforum_Inklusion_Impulsreferat_Prof._Dr._Prengel.pdf)

Quellen zur Lebensformenpädagogik:

<http://www.kombi-berlin.de/03-b.html>

Kugler, Thomas / Nordt, Stephanie

*Sexuelle Identität als Thema der Menschenrechtsbildung. Lebensformenpädagogik – Ein praktischer Beitrag zum diskriminierungsfreien Zugang zu Bildung*, in: Deutsches Institut für Menschenrechte / Claudia Lohrenscheit (Hrsg.), *Sexuelle Selbstbestimmung als Menschenrecht*, Baden-Baden, Nomos Verlag, 2009, S. 197-216